**Info für Ausbildungsbetriebe:**

**Empfehlungsschreiben für Bewerber:innen im „Azubi Kolleg Lübeck“**

Ihr Azubi möchte sich für ein Stipendium im „Azubi Kolleg Lübeck“ bewerben. Das freut uns sehr!

Das Azubi Kolleg ist ein Programm der Joachim Herz Stiftung und der Lübecker Possehl-Stiftung. 25 talentierte und motivierte Lübecker Auszubildende aller Berufe werden über zwei Jahre in ihrer Persönlichkeitsbildung unterstützt, indem sie an Seminaren und Netzwerkveranstaltungen teilnehmen.

Wir suchen dafür Unternehmen, die ihre vielversprechenden Auszubildenden dabei unterstützen möchten, ihre Potenziale zu entdecken und ihren Horizont zu erweitern. Für Sie als Betrieb ist das Azubi Kolleg eine Möglichkeit, Ihrer:m besonders interessierten und lernbereiten Azubi Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten, die über die normale Ausbildung hinaus gehen, und ihn:sie so enger an den Betrieb zu binden.

Mit der Teilnahme am „Azubi Kolleg Lübeck“ sind für die Stipendiat:innen keine Kosten verbunden. Die Seminare (inkl. Reisekostenpauschale, Unterkunft und Verpflegung) und Netzwerkveranstaltungen werden über die beteiligten Stiftungen finanziert. Die Förderung beginnt im 2. Ausbildungsjahr.

Sowohl das schleswig-holsteinische Bildungsministerium (Abteilung Berufsbildende Schulen) als auch das Gesundheitsministerium (Dezernat Gesundheitsberufe) befürworten das Programm ausdrücklich.

Die Teilnahme am Programm ist nur mit der Einwilligung und einem Empfehlungsschreiben der beruflichen Schule möglich. Bei dualen Ausbildungen und in Gesundheitsberufen wird zusätzlich die Einwilligung und ein Empfehlungsschreiben von Ihnen, dem Ausbildungsbetrieb, benötigt (Vorlage siehe unten).

Die Bewerbung findet über eine Online-Plattform statt, auf welcher die Bewerber:innen auch die Empfehlungsschreiben hochladen. Bewerbungsschluss ist der 08.03.2023.

Die Ausbildungsbetriebe stimmen in ihrer Einwilligung zu, die Auszubildenden für die Seminare des Programms freizustellen und ihr Ausbildungsgehalt für die Seminardauer weiterzubezahlen. Die Stipendiat:innen nehmen an insgesamt vier Seminaren außerhalb Lübecks teil:

Wochenendseminar 1 (Fr., 22.09. – So., 24.09.2023)

Seminar 2 (voraussichtlich Di., 05.03. – Sa., 09.03.2024)

Seminar 3 (voraussichtlich So., 15.09. – Sa., 21.09.2024)

Seminar 4 (voraussichtlich Februar oder März 2025)

Zusätzliche Netzwerkveranstaltungen finden ca. einmal monatlich am Nachmittag oder Abend in Lübeck statt, so dass hierfür keine Freistellung erforderlich ist.

**Das Empfehlungsschreiben**

Für die Teilnahme am Azubi Kolleg Lübeck sind die Schulnoten nebensächlich. Wichtig ist uns, dass die Teilnehmenden motiviert und neugierig sind. Sie sollten Lust darauf haben, ihren Horizont zu erweitern und sich selbst und ihre Persönlichkeit weiterzuentwickeln.

Das Schreiben ist ein sehr wichtiges Kriterium für die Auswahl der Teilnehmenden. Wir hoffen, uns durch Ihr Schreiben einen möglichst detaillierten Eindruck von den Bewerber:innen machen zu können.

Beim Empfehlungsschreiben ist uns wichtig zu erfahren, was – aus Ihrer Sicht – den:die Bewerber:in besonders macht. Sie müssen dabei keine speziellen Formulierungen verwenden (wie bei einem Arbeitszeugnis).

Auf den nächsten Seiten finden Sie einige Fragen zu Ihrer:m Azubi. Sie müssen nicht notwendigerweise alle Fragen beantworten, wir möchten Ihnen lediglich Anregungen geben.

Bitte fügen Sie Ihrem Empfehlungsschreiben die Einverständniserklärung bei. Diese finden Sie auf der letzten Seite. Bitte drucken Sie das Empfehlungsschreiben und die Einverständniserklärung dann aus, unterschreiben und stempeln sie, und scannen sie dann wieder ein. Die PDF-Datei geben Sie dann bitte Ihrer:m Auszubildenden, der:die sie online im Bewerbungsportal hochladen muss.

Wir freuen uns, wenn Sie uns dabei helfen, die 25 talentiertesten und vielversprechendsten Auszubildenden Lübecks zu finden und ihnen die Teilnahme am „Azubi Kolleg Lübeck“ zu ermöglichen!

Vielen Dank!

Bei Fragen zum Programm oder der Bewerbung können Sie sich jederzeit gerne an uns wenden:

Joachim Herz Stiftung, Leonie Dohle, Azubistipendium „Azubi Kolleg Lübeck“,

Langenhorner Chaussee 384, 22419 Hamburg,

Telefon: 040 533 295-646, E-Mail: akl@joachim-herz-stiftung.de

**Empfehlungsschreiben im Azubi Kolleg Lübeck**

Vor- und Nachname des:r Auszubildenden

|  |
| --- |
|  |

Warum haben Sie den:die Auszubildende:n eingestellt? Welche Fähigkeiten, welche persönlichen Eigenschaften haben Sie damals überzeugt?

|  |
| --- |
|  |

Wie hat sich die:der Azubi seit Beginn der Ausbildung entwickelt?

Was fanden Sie bemerkenswert, was hat Sie gefreut?

|  |
| --- |
|  |

Was kann die:der Azubi besonders gut? Fachlich, aber auch in der persönlichen Begegnung.

Was fällt anderen Kolleg:innen oder Kund:innen an ihr:ihm auf?

|  |
| --- |
|  |

Wo engagiert er:sie sich besonders? Wo hat er:sie bereits Verantwortung übernommen?

|  |
| --- |
|  |

In welchem Bereich könnte sich die:der Azubi noch weiterentwickeln?

Wo ist die Persönlichkeit vielleicht noch nicht "ganz rund"?

|  |
| --- |
|  |

Warum empfehlen Sie uns Ihre:n Auszubildende:n für das Azubi Kolleg Lübeck?

Wie kann er:sie in seiner:ihrer Persönlichkeit davon profitieren?

Wie könnte die Gruppe der anderen Stipendiat:innen von Ihrer:m Azubi lernen?

|  |
| --- |
|  |

Was erhoffen Sie als Betrieb sich von der Teilnahme des:der Azubis am Kolleg?

Wie kann Ihr Betrieb davon profitieren?

|  |
| --- |
|  |

Weitere Anmerkungen

|  |
| --- |
|  |

|  |
| --- |
| Ihr Name:  |
|  |
| Name des Betriebes:  |
|  |
| Ihre Funktion im Betrieb:  |
|  |
| Ihre Telefonnummer (für Rückfragen):  |
|  |
| Ihre Emailadresse (für Rückfragen):  |
|

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| Ort, Datum |  | Unterschrift und Stempel |

 |

# Einverständniserklärung des Ausbildungsbetriebs

Der Ausbildungsbetrieb erklärt sich hiermit einverstanden, dass die:der Auszubildende

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Vorname und Name

als Stipendiat:in am „Azubi Kolleg Lübeck“ teilnimmt. Sie:er nimmt im zweiten und im dritten Ausbildungsjahr an Seminaren des Azubi Kollegs teil (insgesamt 20 Seminartage in vier Blöcken).

Die Seminare werden rechtlich als Teil der Berufsausbildung behandelt (vgl. § 2 Abs. 3 BBiG) und haben keinen Einfluss auf das Berufsausbildungsverhältnis. Insbesondere findet durch die Seminare keine Unterbrechung des Ausbildungsverhältnisses statt. Dies bedeutet für den Ausbildungsbetrieb, dass seine Verpflichtung zur Zahlung der Ausbildungsvergütung und der Beiträge zur Sozialversicherung auch während der Seminare weiterhin bestehen bleibt (vgl. § 17 ff. BBiG). Für die Seminare wird die:der Auszubildende vom Ausbildungsbetrieb freigestellt.

Verkürzt die:der Auszubildende die Ausbildung, so dass sie:er während der letzten Seminarwoche im ersten Quartal 2025 nicht mehr im Ausbildungsverhältnis steht, so stellt der Ausbildungsbetrieb den:die Stipendiat:in frei, sofern sie:er in der Zwischenzeit ein Arbeitsverhältnis mit dem Betrieb aufgenommen hat (Freistellung zum Zweck der Weiterbildung).

Ort, Datum Name und Unterschrift Ausbildungsbetrieb (Unternehmensleitung oder Zeichnungsberechtigte:r)

 Stempel